|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ein Bild, das violett, Magenta, Farbigkeit, Screenshot enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *1\_neuronales netz\_01440.jpg*  **Neuronales Netz**: Die Neuronen im mensch­lichen Gehirn inspirierten Forschende zu neu­artigen Computerprogrammen. Sie kopierten ihre Eigenschaften und ihre netzartige Struktur und trainierten sie mit unzähligen klassifizierten Daten. Dass diese künstlichen neuronalen Netze besser funktionierten als erwartet, über­raschte selbst die Wissenschaft. Dies löste in den letzten zehn Jahren eine regelrechte KI-Euphorie aus*.* | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Inneneinrichtung, Mobiliar, Wand enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *2\_ki\_zu\_hause\_01416.jpg*  **KI zu Hause**: Roboter saugen Staub. Assistenz­systeme hören auf unsere Befehle und ant­worten uns. Streaming-Dienste versorgen uns mit Filmen und Musik. Neu ist vor allem die Vernetzung der Geräte. Die Heizung tauscht Daten mit den Bewegungsmeldern an Türen und Fenstern aus. Die Wetterstation ist mit der Be­leuchtung verbunden und die Steckdosen arbeiten mit dem Smartphone zusammen. Die Wohnung wird zum „Smart Home“. Doch auf vielem steht „smart“, ohne dass es intelligent ist. Und oft müssen wir für unseren Komfort Infor­mationen preisgeben. Die Systeme sammeln Informationen über uns. Was geschieht mit diesen Daten? Wem gehören sie? | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Inneneinrichtung, Decke enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *3\_smart\_rain\_barrel\_01423.jpg*  **Smart Rain Barrel**: Die Smart Rain Barrel wertet Umweltdaten und lokale Wettervorhersagen aus und bereitet sich selbstständig und flexibel auf Wetterereignisse vor. Sie sammelt und speichert Regenwasser. Sobald sich Starkregen ankündigt, entleert sich die Regentonne selbstständig und schafft neue Speicherkapazität. Sie sammelt dann das Regenwasser, um die Kanalisation zu entlasten. Bei längerer Trockenheit werden die Grünflächen bewässert*.* | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Kerze, Im Haus, Tisch enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *4\_cloud\_city\_01427.jpg*  **Cloud City**: Eine Smart City basiert auf intelli­genten Systemen, die große Mengen an Daten über die Infrastruktur einer Stadt und ihre Men­schen sammeln. Die Stadt wird „smart“, wenn all diese Informationen an einem Ort zusammen­laufen und verarbeitet werden. Durch maschi­nelles Lernen werden Erkennt­nisse und Lö­sungen formuliert, die die Stadt optimieren sollen. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Landfahrzeug, Fahrzeug, Rad, Auto enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *5\_selbstfahrende\_autos\_01424.jpg*  **Selbstfahrende Autos**: Kaum eine KI-Anwen­dung ist so bekannt und mit so vielen Hoff­nungen verbunden wie das autonome Fahren. Viele große Unternehmen arbeiten mit Hoch­druck daran, ein Serienfahrzeug zu bauen und damit Marktführer zu werden. Doch autonomes Fahren erfordert viele Entscheidungen, die auch problematisch sein können. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Wand, Im Haus, Anzeigegerät, Flachbildschirm enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *6\_uncanny\_valley\_01428.jpg*  **Uncanny Valley** bedeutet übersetzt „das un­heimliche Tal“ und beschreibt den Moment, in dem die meisten Menschen Roboter aufgrund ihres Aussehens unheimlich finden. Besonders unsympathisch wirken Roboter mit feinen Ge­sichtszügen und einer „Haut“. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, lila, Kunst, Boden enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *7\_neuronales\_netz\_01422.jpg*  **Neuronales Netz**: Die Neuronen im mensch­lichen Gehirn inspirierten Forschende zu neu­artigen Computerprogrammen. Sie kopierten ihre Eigenschaften und ihre netzartige Struktur und trainierten sie mit unzähligen klassifizierten Daten. Dass diese künstlichen neuronalen Netze viel besser funktionierten als erwartet, über­raschte selbst die Wissenschaft. Dies löste in den letzten zehn Jahren eine regelrechte KI-Euphorie aus*.* | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Computer, Tisch enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *8\_maschinelles\_lernen\_01418.jpg*  **Maschinelles Lernen**: Einer der derzeit am meisten beachteten Ansätze der KI ist das maschinelle Lernen, bei dem mathematische Modelle trainiert werden. Diese lernen, Informationen in Eingabedaten zu erkennen und zu klassifizieren, ohne dafür speziell programmiert zu werden. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Fernsehen, Wand, Blau enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *9\_warum\_ki\_01412.jpg*  **Warum KI?** Warum werden überhaupt KI-Sys­teme entwickelt? Der Mensch forscht schon lange an technischen Systemen, die das Leben vereinfachen und verbessern können. Sie sind vor allem auf die Bedürfnisse von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zuge­schnitten. Diese versprechen sich von KI-Tech­nologien mehr Komfort, Profit, Kontrolle, Objektivität und Erkenntnisgewinn. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Mobiliar, Inneneinrichtung, Wand enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *10\_wohnzimmer\_01417.jpg*  **Wohnzimmer – vernetzen, überwachen, steuern**: Zu Hause verbringen viele Menschen die meiste Zeit im Wohn- oder Schlafzimmer. Dort werden Musik und Filme gestreamt, News aus den sozialen Medien abgerufen oder auch online eingekauft. Die verwendeten Geräte sammeln viele Daten, die Rückschlüsse auf Ver­haltensmuster und Vorlieben zulassen. Das kann das Leben erleichtern, kann aber auch un­gewollte Überwachung bedeuten*.* | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Maßstabsmodell, Screenshot, Schwimmbecken enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *11\_unueberwachtes\_lernen\_01419.jpg*  **Unüberwachtes Lernen**: Beim unüberwachten Lernen erkennt das mathematische Modell selbstständig Muster in unklassifizierten Daten. Es sortiert die Eingabedaten nach ihrer Ähn­lichkeit in Klassen. Im Gegensatz zum über­wachten Lernen geben die EntwicklerInnen keine Trainingsdaten ein und die Aus­gabedaten sind nicht vorgegeben*.* | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Boden, Decke, Zimmer enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *12\_ki\_unter\_kontrolle\_01426.jpg*  **KI unter Kontrolle**: Es gibt viele Formen, den eigenen Unmut über KI-gestützte Überwachung auszudrücken: Kreative Methoden, zivilgesell­schaftliches Engagement, ziviler Ungehorsam und die Aneignung von Wissen und Kompe­tenzen. Die Zahl der Beispiele und Vorbilder wächst. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Screenshot, Boden, Im Haus enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *13\_prothesen\_01425\_300.jpg*  **Prothesen**: Nach der Amputation eines Armes bleiben die Nervenzellen im Gehirn miteinander verbunden. Die Betroffenen können die Nerven­zellen allein durch ihre Vorstellungskraft akti­vieren. Die Elektroden der Prothese messen diese Signale. Algorithmen werten diese Infor­mationen aus und leiten daraus die Befehle für die Bewegungen der Handprothese ab. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Wand, Im Haus, Ausstellung, Decke enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *14\_stadt\_der\_konzerne\_01421.jpg*  **Die Stadt der Konzerne?** Dem Staat und den Kommunen fehlt es oft an Geld, Personal und Technologie, um Smart-City-Konzepte allein umzusetzen. Deshalb gehen viele Städte Partnerschaften mit privaten Unternehmen ein. Damit wird das öffentliche Leben zunehmend von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst*.* | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Boden, Im Haus, hölzern, Tisch enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *15\_bestaerkendes\_lernen\_01420.jpg*  **Bestärkendes Lernen**: Bestärkendes Lernen umfasst mathematische Modelle, die durch direktes Feedback aus der Umgebung lernen. Ein Beispiel ist ein automatisierter Pac-Man, der nach jeder Aktion eine Rückmeldung erhält, ob diese richtig oder falsch war. Im Kern geht es um einfaches Ausprobieren. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Im Haus, Decke, Boden, Ausstellung enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *16\_mehr\_als\_software\_01420.jpg*  **Künstliche Intelligenz – mehr als nur Software**: KI ist ein Wechselspiel zwischen technischen Entwicklungen und so­zialen Aspekten. KI-Anwendungen spiegeln die Wünsche, Bedürf­nisse und Hoffnungen der verschiedenen Interessengruppen wider. KI-Technologien ver­messen die Welt und das menschliche Verhalten und erzeugen riesige Datenpools. Die automa­tisierte Analyse dieser Daten zielt darauf ab, Menschen, Natur und Umwelt besser zu ver­stehen und zu steuern. | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |
| Ein Bild, das Decke, Im Haus, Spielplatz, Boden enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | *17\_und\_jetzt\_01420.jpg*  **Und jetzt?**Seit einigen Jahren wird KI heiß diskutiert. Die Ausstellung zeigt, dass KI-Systeme nicht einfach passieren, sondern von Menschen gemacht werden und gestaltbar ist. Wie sieht die eigene Rolle in diesem Wandel aus? Raus mit den Protestschildern und hin zu alternativen Platt­formen? Ab in den nächsten Kurs zu maschinel­lem Lernen? Oder doch lieber zurück in die analoge Welt? | © Technisches Museum Wien  Abdruck honorarfrei nur im Rahmen der Bericht­erstattung zur Ausstellung „Smart World. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert“  (19. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024) |

**Die Bilder in dieser Übersicht sowie weiteres Pressematerial zur neuen Ausstellung finden Sie auf unserer Presse-Site unter**: https://www.technischesmuseum.at/presse/smart\_world

**Bilder zur Eröffnung am 18. Oktober 2023**: <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/34766>

**Presse-Kontakt:**

Technisches Museum Wien

Bettina Lukitsch

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. +43 1 899 98-1200

presse@tmw.at

www.technischesmuseum.at/presse

https://twitter.com/tmwpress